Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verkehrsausschusses

28.03.2019

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Ergänzung zur Tagesordnung 3
Vorlagendokumente 5
* TOP Ö 1.1 Benennung des Platzes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld 5
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2018 Geo/009/2019 5
Sitzungsvorlage Geo/009/2019 6
Entscheidungsvorlage Geo/009/2019 9
Lageplan Geo/009/2019 10
* TOP Ö 1.2 Verkehrsführung während der Bauarbeiten in der Äußeren Laufer Gasse 11
Dringlichkeitsantrag CSU Verkehrsführung Äußere Laufer Gasse SÖR/102/2019 11
* TOP Ö 3 Sicherer Schulweg auf der Fürther Straße 12
Bericht Vpl/057/2019 12
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Vpl/057/2019 16
* TOP Ö 5 Schweinauer Hauptstraße, Einbau einer Fußgängerinsel 17
Sitzungsvorlage Vpl/056/2019 17
Straßenplan Nr. 2.2149.2.1 Vpl/056/2019 20

Sitzung des Verkehrsausschusses

Termin: Donnerstag, 28.03.2019, 09:00 Uhr

Ort: Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

EINLADUNGSERGÄNZUNG

Ich nehme Bezug auf die bereits zugestellte Einladung zur **Sitzung des Verkehrsausschusses** am 28.03.2019 und ergänze diese gemäß § 23 Abs. 2 StRGeschO wie folgt:

Öffentliche Sitzung

1.1 **Benennung des Platzes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld** — Beschluss

Fraas, Michael, Dr.

1.2 **Verkehrsführung während der Bauarbeiten in der Äußeren Laufer Gasse**
Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.02.2019 — Bericht

Daume, Marco

Und im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu TOP:

3. **Sicherer Schulweg auf der Fürther Straße**
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/ Die Grünen vom 07.02.2018 — Bericht

Ulrich, Daniel

5. Schweinauer Hauptstraße, Einbau einer Fußgängerinsel Beschluss

Ulrich, Daniel

Stadt Nürnberg, 19.03.2019
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Ö 1.1

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
30. JULI 2018 I..... Nr.....

VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
IV/VII	X	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 30.7.2018

Benennung einer Fläche nach Magnus Hirschfeld

5

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 27. Juni 2013 wurde eine Gedenk- und Informations-Stele für die homosexuellen Opfer des NS-Regimes eingeweiht. Zusammen mit einem Pflanzbeet entstand dort ein kleines Ensemble der Erinnerung. Dieser Erinnerungsort liegt auf einer bisher namenlosen Fläche zwischen Frauentorgraben, Grasersgasse und Frauentormauer nahe dem Sterntor. Das Bündnis gegen Trans- und Homophobie schlägt in seinem Schreiben vom 26.6.2018 vor, den Platz nach dem bekannten Sexualwissenschaftler Dr. Magnus Hirschfeld (1868–1935) zu benennen und ihn gestalterisch aufzuwerten. Der Platz ist sowohl bei der der queeren Szene in Nürnberg fest etabliert und wird auch im Rahmen von Stadtrundgängen häufig besucht.

Wir unterstützen den Vorschlag des Bündnisses und stellen zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die oben benannte Fläche zwischen Frauentorgraben, Grasersgasse und Frauentormauer wird nach Magnus Hirschfeld zu benannt und gestalterisch aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo
Stadträtin

Andrea Bielmeier
Stadträtin

Beschlussvorlage
Geo/009/2019

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	28.03.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Benennung des Platzes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld

Anlagen:
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2018
Entscheidungsvorlage
Lageplan

Sachverhalt (kurz):

Es wird vorgeschlagen, den Platz um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" als "Magnus-Hirschfeld-Platz" zu benennen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Würdigung eines Menschen, der wegen seiner wissenschaftlichen Arbeit in der Sexualforschung und seiner sexuellen Orientierung verfolgt wurde.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Av**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt, wie in den Beilagen dargestellt, die Benennung des Platzes um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" als "Magnus-Hirschfeld-Platz".

Entscheidungsvorlage

Am 30.07.2018 stellte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, den Platz um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld zu benennen. Auch das Bündnis gegen Trans- und Homophobie schlug dies mit Schreiben vom 26.06.2018 vor.

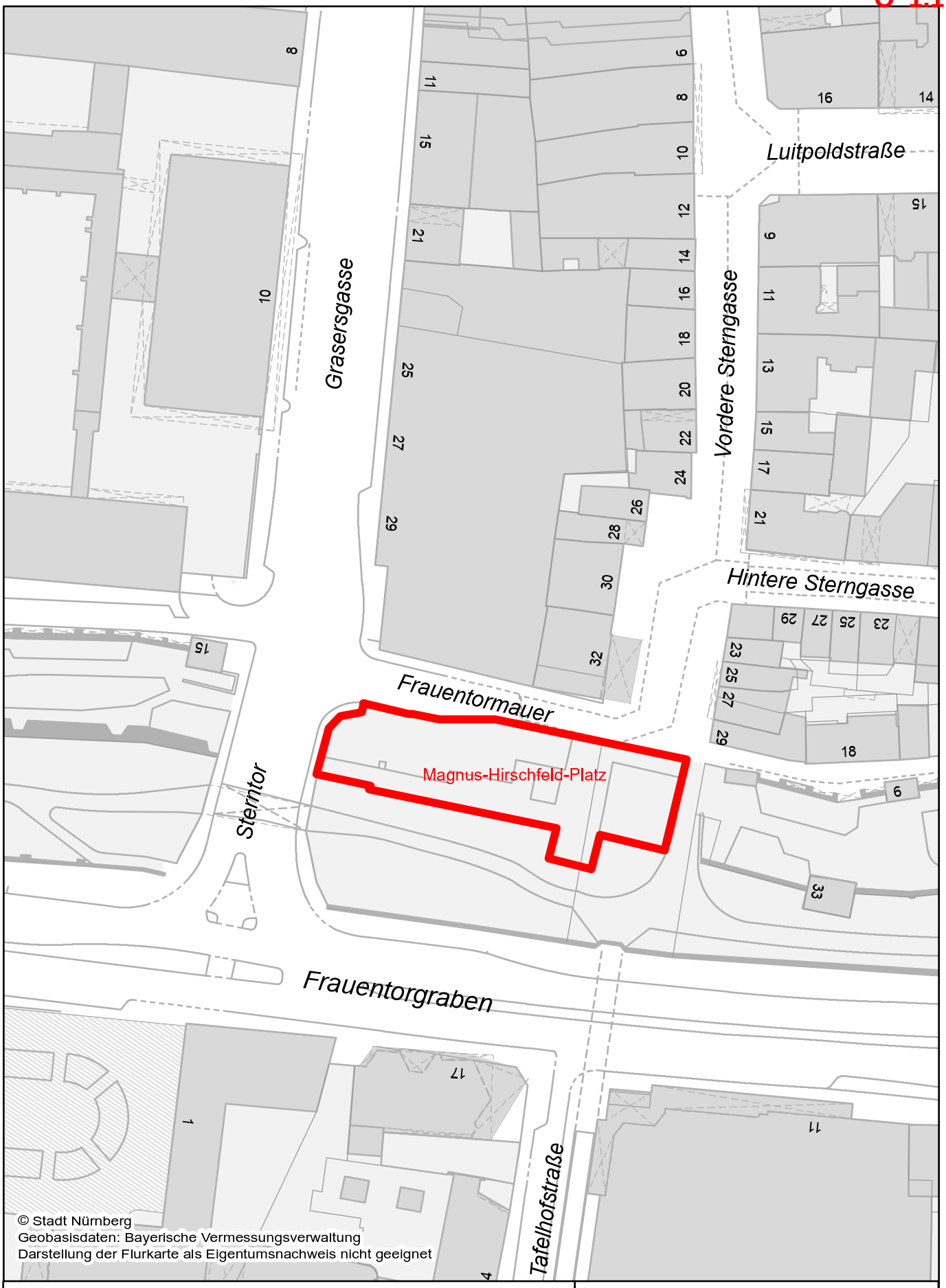
Magnus Hirschfeld (* 14. Mai 1868 in Kolberg (heute: Kołobrzeg, Polen); † 14. Mai 1935 in Nizza, Frankreich) war ein deutscher Arzt, Sexualwissenschaftler und Mitinitiator der ersten Homosexuellen-Bewegung. Er setzte sich mit dem von ihm gegründeten „Wissenschaftlichen-Humanitären Komitee“ u.a. für die Abschaffung des § 175 StGB ein. Im Jahr 1919 eröffnete er das Institut für Sexualwissenschaft, die weltweit erste Einrichtung dieser Art. Im Jahr 1933 wurde die Schließung des Instituts durch die Nationalsozialisten angeordnet, und die Bücher und Schriften der Institutsbibliothek am 10. Mai 1933 auf dem Berliner Opernplatz verbrannt.

Im Jahr 1931 nahm Hirschfeld eine Einladung zu Vorträgen in die Vereinigten Staaten an. Er betrat nie mehr deutschen Boden, sondern blieb im Exil, zunächst in Zürich und Ascona in der Schweiz, dann in Paris und Nizza, wo er 1935 starb.

Es wird vorgeschlagen, den Platz um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" als

"Magnus-Hirschfeld-Platz"
nach Magnus Hirschfeld (1868 bis 1935)

zu benennen.



Ausdruck aus dem GIS der Stadt Nürnberg

Für rechtsverbindliche Auskünfte und zur Maßentnahme ist der Ausdruck nicht geeignet. Das Datum des Ausdrucks stellt nicht den Aktualitätsstand der dargestellten Information dar. Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig. Die Weitergabe ist im Rahmen der Nutzungsbedingungen möglich.

Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:1.000

0 30 m

Erstellungsdatum	12.02.2019
Ersteller	Auer, Eva

Ö 1.2

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

SR am 27.02.19

OBERBÜRGERMEISTER
26. FEB. 2019
2. BM
VAG
z.w.V.

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

26.02.2019
Krieglstein / Sendner

per Fax

Verkehrsführung während der Bauarbeiten in der Äußeren Laufer Gasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit werden an städtischen Gebäuden in der Äußeren Laufer Gasse mehrere Baumaßnahmen gleichzeitig durchgeführt, so z.B. die Sanierung des ehemaligen Liegenschaftsamtes oder die Herstellung der Barrierefreiheit für das Einwohneramt. Durch die Baumaßnahmen wird eine Spur der Äußere Laufer Gasse in Anspruch genommen und ist für den Verkehr blockiert. Die Engstelle musste bis vor kurzem „auf Sicht" durchfahren werden, dies führte zu gefährlichen Begegnungssituationen und oft minutenlangem Stillstand dort. Auch der Linienverkehr der VAG ist betroffen und die Linien 36 und 94 können ihre Taktzeiten häufig nicht mehr bedienen.

Bereits im SÖR-Ausschuss am 31.01.2019 stellte die CSU-Stadtratsfraktion daher den Antrag, für die Dauer der Baustelle die ursprüngliche Einbahnregelung dort wiederherzustellen. Dies wurde abgelehnt und SÖR wollte das Verkehrsproblem durch eine Lichtsignalanlage lösen. Diese ist nun seit mehr als 2 Wochen in Betrieb und regelt die Durchfahrt der mehrere hundert Meter langen Engstelle. Täglicher Stau, gefährliche Situationen und Verspätungen im Busverkehr können dadurch jedoch offensichtlich nicht verhindert werden.

Die Wiedereinführung der Einbahnregelung für die Dauer der Bauarbeiten würde sowohl für die VAG als auch den Individualverkehr eine deutliche Entlastung ermöglichen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung in der Sitzung Stadtrates am 27.02.2019 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

- Die VAG berichtet, welche Auswirkungen die Baustellensituation auf die Taktzeiten der Buslinien hat. Können die Einsparungen im Linienverkehr – mit denen seinerzeit für die Einführung der Gegenfahrspur argumentiert wurde – noch erreicht werden?
- Die Verwaltung stellt für die Bauzeit an den Ämtergebäuden in der Äußeren Laufer Gasse die ursprüngliche Einbahnregelung wieder her.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

11

Berichtsvorlage
Vpl/057/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	28.03.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sicherer Schulweg auf der Fürther Straße
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/ Die Grünen vom 07.02.2018
(Beilagen werden nachgereicht)

Anlagen:
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bericht:

Die Stadtratsfraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen beantragt einen Bericht über die Schulwegsicherheit im Bereich der Fürther Straße und die Schulwegkarten.

Die Schulwegpläne werden im 2-Jahres-Turnus neu aufgelegt und über die Schulen an die Erstklässlerinnen und Erstklässler bzw. ihre Eltern bei der Schulanmeldung verteilt. Eine Überarbeitung durch Vpl zusammen mit SchA und der Polizei erfolgte 2019, ein Neudruck der Karten zuletzt im März 2019.

Die Kartenteile werden bei Anlass auch außerhalb des Turnus überarbeitet und sind dann in der aktuellen Fassung im Internet-Auftritt des Verkehrsplanungsamtes zum Herunterladen hinterlegt. Ein QR-Code auf dem Schulwegplan führt Nutzerinnen und Nutzer mobiler Endgeräte auf die entsprechende Seite www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/schulwegkarten.html.

Die drei Verkehrsunfälle, bei denen Kinder beim Überqueren der Fürther Straße im Bereich zwischen Maximilianstraße und Plärrer betroffen waren, fanden an unterschiedlichen Stellen statt und hatten unterschiedliche Ursachen.

Im fraglichen Bereich der Fürther Straße ereignete sich bis zum Jahresende 2018 nur ein Unfall, der als Schulwegunfall definiert ist, am 13.12.2012. Der leider tödlich verlaufene Verkehrsunfall vom 16.07.2018 sowie der Unfall vom 18.02.2019 sind keine Schulwegunfälle, da sie außerhalb der Schulzeit stattfanden bzw. keine schulpflichtigen Kinder beteiligt waren. Der Unfall vom 05.02.2019 war ein Schulwegunfall und somit der zweite in dem untersuchten Abschnitt der Fürther Straße.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Besondere, gruppenspezifische Nachteile oder Erschwernisse bestehen nicht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 07.02.2018

Sicherer Schulweg auf der Fürther Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen ist ein Schulkind in der Fürther Straße von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden, zuletzt auf Höhe der Paumgartnerstraße. Dies ist eine erschreckende Häufung. Der Uhrzeit nach zu urteilen, handeit es sich um Unfälle auf dem Schulweg.

Der Stadt ist es ein wichtiges Anliegen, sichere Wege für Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen. Sie bietet Schulwegkarten an, um vor allem Eltern von Grundschulkindern bei der Wahl eines sicheren Schulwegs zu unterstützen und über Gefahrenstellen zu informieren. Die im Internet abrufbaren Karten stammen allerdings aus dem Jahr 2015.

Die kürzlich passierten Unfälle sollten Anlass geben, zu überprüfen, wie die Schulwegsicherheit verbessert werden kann und ob verkehrliche Maßnahmen angebracht sind.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung zeigt auf, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fußgängerinnen in den betroffenen Bereichen der Fürther Straße zu verbessern.
2. Die Verwaltung berichtet, wann und in welchem Umfang die Karten für den sicheren Schulweg überprüft werden und ob der empfohlene Weg der verkehrlichen Situation noch angemessen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo, Stadträtin

Bürgermeister
18. FEB. 2018

Beschlussvorlage
Vpl/056/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	28.03.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Schweinauer Hauptstraße, Einbau einer Fußgängerinsel
(Beilagen werden nachgereicht)

Anlagen:
Straßenplan Nr. 2.2149.2.1

Sachverhalt (kurz):

In der Kinderversammlung am 07.02.2018 wurde auf Probleme beim Queren der Schweinauer Hauptstraße hingewiesen. Die Verwaltung hat den Sachverhalt geprüft:

Im Umfeld des Bereiches zwischen Vordere Marktstraße und Holzwiesenstraße gibt es keine Querungshilfen, und es gibt aufgrund der Einmündungen oder Grundstückserschließungen auch nur eine Möglichkeit eine Insel zu realisieren. Unter beengten Verhältnissen hat die Verwaltung eine Insel im Bereich Haus Nr. 57 bzw. in Höhe des SB-Marktes planen können. Die Maßnahme dient der Verbesserung für Fußgänger und der Verhütung von Unfällen.

Die Maßnahme ist in der Verwaltung abgestimmt und die Finanzierung geklärt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	17.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	17.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Unterhaltsbudget

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Erleichterung der Querung einer Hauptverkehrsstraße für Fußgänger.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☐

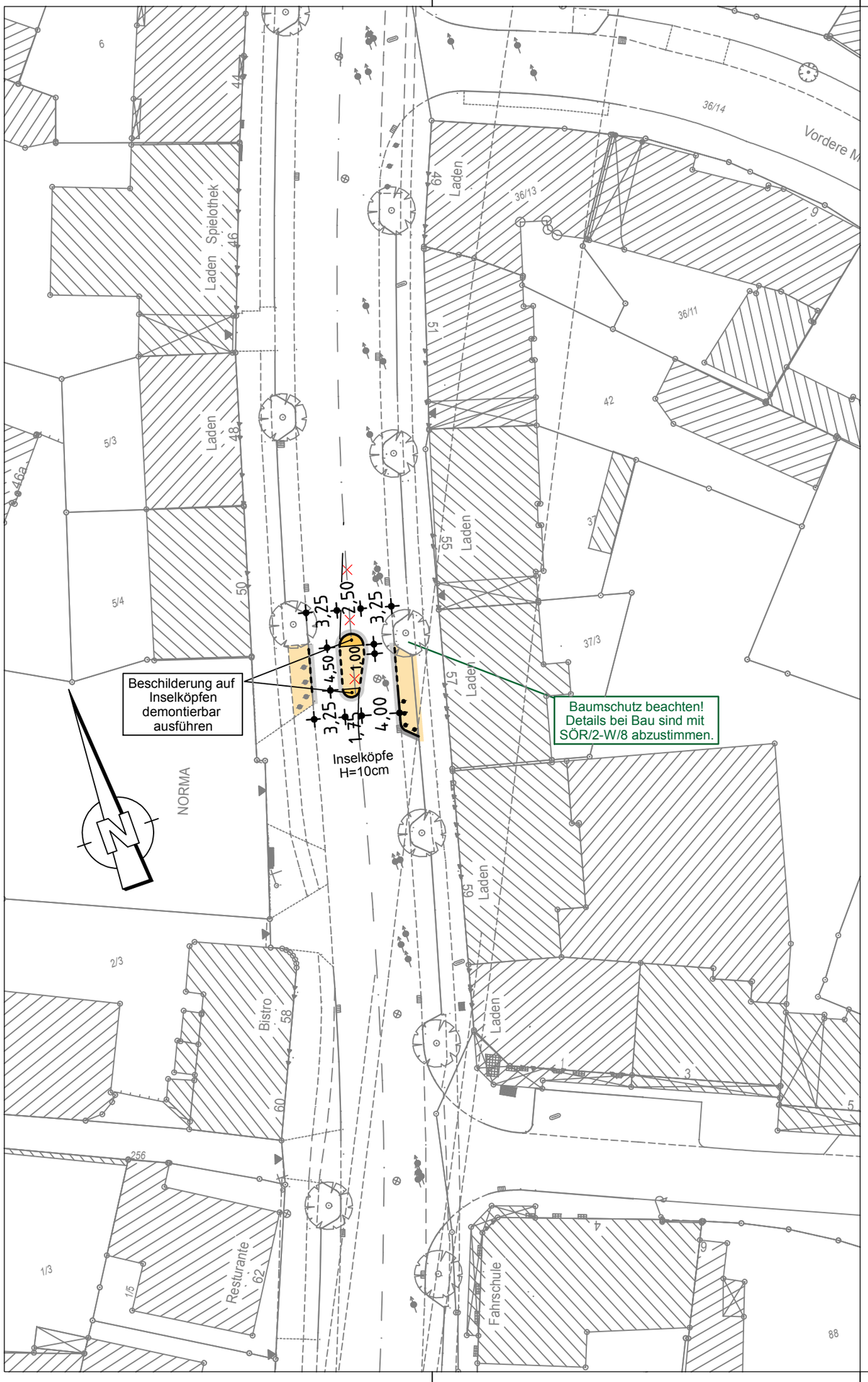
☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Bau einer Fußgängerinsel in der Schweinauer Hauptstraße gemäß Straßenplan Vpl-Nr. 2.2149.2.1 vom 10.07.2018 mit letzter Änderung vom 11.02.2019.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Wenzel , Tel. 78303

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung Tel.: 4427
Vermessung und Kartierung: *GeoAbteilung* Fr. Fuchs
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- Beschilderung au Inselköpfe abschraubbar

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.

Bestandsaufnahme

- Katasterpunkt
- Grenzstein
- Absteckpunkt
- Vermessungspunkt
- Schieber
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- Pegel
- Bohrloch
- Kabelschacht
- Telefonzelle
- Uhr
- Schaltkasten
- Fahrkartenautomat
- Briefkasten
- Automat
- Kabelstein
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Gassäule
- Schild,Wegweiser
- Litfaßsäule
- Brunnen
- Ampel
- Lichtschacht
- Haltestelle
- Schildkrote, Leuchtpfeil
- Gully
- Kanalschacht
- ACO - Rinne
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Glascontainer
- Altkleider

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.07.2018
BEARBEITUNG	Erfurth(4937)	gez. Jülich
	Wenzel	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			**Lageplan**	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2149.2.1
11.02.19	Wenzel	Instruktionsergeb.	Schweinauer Hauptstraße Querungshilfe	

Schweinauer_Hauptstraße_001 V500_1.PLT vom 11.02.19

CARD/1